

Ihre Zeitung vor Ort

Kirchplatz 2 05204/07034-0
E-Mail: steinhagen@haller-kreisblatt.de

Anzeigen 05201/15-111
Leserservice 05201/15-115

Ausgabezeiten Redaktion:
Frank Jasper (Hr.) 05204/07034-10
Sandra Faulhaber (Sachb.) 05204/07034-11
Janis Bommert (Sachb.) 05204/07034-0
Fax Redaktion 05204/07034-14

www.haller-kreisblatt.de

TERMINE

Ausstellungen

Doppelausstellung von Johan Sol und Karin Bergmann, 8.00 bis 12.30, 14.00 bis 17.00, Rathaus, Am Pulverbach 25.

Büchereien

Gemeindebibliothek, 10.00 bis 13.00, Am Kirchplatz 26 a.

Ferenspiele

Ferenspiele, Stationen: Sporthalle Schulzentrum, Waldbad, Grundschule Brockhagen, Vereinsheim des TSV Amshausen, gemeinsamer Ausflug zum Potts-Park, 8.00 bis 16.30.

Bäder

Waldbad, bei einer Außentemperatur ab 20 Grad Celsius, 10.00 bis 19.00, Waldbadstr. 39.

Speziell für Ältere

Senioren-gymnastik, 9.00, Treff.Punkt Apfelstraße, Apfelstr. 36.

Sport

Sportabzeichen, 18.30, Cronsbachstadion, Am Cronsbach 10.

Bürgerservice

Bürgerberatung, 7.30 bis 17.00, Rathaus, Am Pulverbach 25.

Rathaus, 8.00 bis 12.30, Am Pulverbach 25.

Sonstige Notdienste

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117.

Zahnärztlicher Notdienst, Tel. (0 18 05) 98 67 00.

Apotheken-Notdienst, Tel. (08 00) 0 02 28 33 oder www.akwl.de.

Beratung

Familienzentrum, 9.00 bis 12.00 Familien- und Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung, 14.00 bis 16.00 Migrationsberatung, Brockhagener Str. 20.

Mobiles Hospizteam, Sterbe- und Trauerbegleitung, Tel. (01 72) 1 87 72 59.

Pflasterarbeiten am Parkdeck

Steinhagen (HK). In der Brinkstraße werden in den nächsten Wochen Pflasterarbeiten entlang der Gehwege durchgeführt. Dies betrifft insbesondere die Hausnummern 1 bis 13 sowie die Stichwege zum Kirchplatz. Die Fahrbahnen bleiben in der ersten Bau-phase noch frei und stehen zunächst weiterhin für den Kfz-Verkehr zur Verfügung. Erst im späteren Verlauf der Baumaßnahme soll der Fahrbahn-bereich zwischen dem Kik und dem kleinen Park hinter dem Brinkhaus erneuert werden. Für die Anlieger hinter diesem Bereich soll dann eine Zufahrt über die Straße Am Markt geschaffen werden, so dass auch in dieser Bauphase die Zufahrt zu den jeweiligen Grundstücken und privaten Stellplätzen gewährleistet werden soll.



Lebensraum: Hier wird gekocht, zusammen gegessen und gelacht. Und draußen wachsen die frischen Zutaten.



Planung: Birte Degenhardt bespricht mit Profiköchen Inhalte und Abläufe der Kochkurse.



Küche heute: Die neue Generation steht mitten im Wohnraum und eröffnet ganz neue Möglichkeiten für gemeinsamen Kochgenuss.

„Die Küche ist das Herz des Hauses“

Küchengenuss: Gemüse aus dem Garten, die Familie um den großen Tisch versammelt, stundenlang zusammen kochen, essen und erzählen – das ist für Birte Degenhardt (45) glückliches Leben. In ihrem Haus in Brockhagen vermittelt sie den Menschen alles, was es dazu braucht

Von Nicole Donath

Steinhagen-Brockhagen. Birte Degenhardt sitzt an dem langen Holztisch, vor sich eine Tasse mit frischem Minze-Ingwertee, und erzählt. Von ihrem Studium als Innenarchitektin in Düsseldorf und von ihren Tätigkeiten als Bauzeichnerin. Aus der Zeit, als sie Büroleiterin bei Engel & Völckers in Gütersloh war, und dort als Immobilienmaklerin und -beraterin zugleich auch Wohnkonzepte erarbeitet hat. Wie sie auf einer Malschule war, um zu lernen, professionelle Skizzen anzufertigen. Ihre Geschichten, mit so viel Begeisterung und Empathie für ihr Anliegen vorgetragen, könnten ganz sicher ein nachmittagsfüllendes Programm sein, mindestens.

„Bei uns in der Familie sind alle so kommunikativ“

Und dann lacht die Mutter von zwei Kindern, die sich jetzt selbstständig gemacht und ihr Business nach Brockhagen verlegt hat. „Bei uns in der Familie sind alle so kommunikativ. Wenn wir einmal am Tag zusammenkommen, also mein Mann und unsere Kinder, dann noch meine Eltern von nebenan, mein Bruder, und es schmeckt auch noch allen – dann kann das dauern.“ Birte Degenhardt sitzt also an diesem langen Holztisch. Aber wo steht der eigentlich? Im Wohnzimmer? Im Esszimmer? In der Küche? Nein, hier im Erdgeschoss des Backsteinhauses mitten in Brockhagen ist alles eins. Leben und Kochen und Essen findet in einem Raum statt. Ein Konzept, das schon Birtes Vater, der Architekt Jürgen Diestelkamp, propagiert hat: Er lässt kleine Räume groß wirken; einzelne Zimmer, geschickt und intelligent geplant, gehen in einem großen auf. Der Vorteil heute: Allein die Küchentechnik ist mittlerweile so weit, dass sie diesen Gedanken mehr denn je unterstützt. „Küchenblöcke,



Schaut über den Tellerrand: Birte Degenhardt (45), studierte Innenarchitektin, bringt mit ihrem Konzept Modernes und Traditionelles zusammen.

FOTOS: WWW.NEUSCHAEFER-RUBE.DE

die längst ohne laute Dunstabzugshauben auskommen und elektrische Geräte wie Wasserkocher und Co. eliminieren. Küchen, in deren Fronten Regale ebenso wie Fernseher maßgerecht eingebaut werden können, sind Standard“, berichtet die Innenarchitektin, die angesichts maßgerechter Lösungen auf die Zusammenarbeit mit einer Tischlerei setzt und Natursteinplatten favorisiert. Genau die Voraussetzungen also, um das offene, kommunikative Wohnraumkonzept perfekt umzusetzen. Hier kann sie es demonstrieren. „Die Küche“, sagt Birte Degenhardt, „ist das Wichtigste. Sie ist das Herz des Hauses, sie vermittelt das Gefühl von Heimat. Das war schon früher so und ist es längst wieder.“ In ihrem Haus in Brockhagen hat sie das Erdgeschoss offiziell als Gewerbefläche umgebaut – in-

des, es fällt nicht auf. Diese Fläche, wo sie Planungsgespräche und Wohnberatungen durchführt und die Kochkurse laufen, wo Menschen aus der Region zusammenkommen und Abende voller Genuss und Lebensfreude entwickeln, sieht halt genau so aus, wie sie für sich Küchenwohnraum planen würde. Genauso, wie sie selber wohnen und leben würde. Nun reichen das bloße architektonische Konzept und ein gemütliches Ambiente allein immer noch nicht, um ehrliche Lebensfreude zu vermitteln. „Nein, das geht nur mit gutem Inhalt auf. Deshalb liegt mir die Zubereitung frischer, regionaler Produkte am Herzen“, fährt die Brockhagenerin fort – und schlägt den Bogen zu ihren Kochkursen unter dem Motto »Küchengenuss«.

Jetzt steht sie von dem langen Tisch auf und geht in den Garten. Erst kommt der akkurate Teil, dann der wilde, der mit dem Saison Gemüse. Am Rande einer großen Wildkräuterwiese stehen dicke Komposthaufen mit den schönsten Zucchini und Kürbissen obendrauf. Kohlrabi und Kartoffeln säumen den Zaun, ebenso Tomaten. Auf der anderen Seite ranken Brombeeren und Johannisbeeren. Und Hühner scharren gackernd und gurrend in der Erde, ihre frischen Eier werden in der Küche ebenso verwertet wie die Salatköpfe im Beet gegenüber. Was obendrein benötigt wird, ordert sie über »Wochenmarkt 24«. Ein Zusammenschluss regionaler Direktvermarkter. Birte Degenhardt streift lächelnd über die Fläche. Dann sagt sie: „Hier schließt sich der Kreis. Es ist eben diese Kombination aus gemütlicher, privater Atmosphäre und diesen



Ein Herz für Genuss: Die Geschäftsfrau setzt auf die Küchen- generation, die elektrische Geräte wie Wasserkocher und Co. eliminiert.

wunderbaren Zutaten. Ich bin ohnehin gerne Gastgeberin. Aber so kann ich nicht nur meiner Familie und meinen Freunden zeigen, wie schön und besonders es ist, zusammen zu kochen, zu essen, zu erzählen und zu lachen. Nein, ich kann hier einem großen Kreis von Menschen ein besonderes Lebensgefühl vermitteln und ihnen dabei eine ganz konkrete Vorstellung davon geben, worum es mir geht.“ Zu ihren Kochkursen lädt Birte Degenhardt auch beson-

dere Experten ein; regionale Experten mit etwas Showtalent ebenso wie Profiköche. „Als Nächstes kommen die Landfrauen zum Kaffeetrinken und verraten Tipps und Rezepte und besondere Kniffe“, erzählt sie.

Komposthaufen mit dicken Zuchinis und Kürbissen

Schon jetzt sei geplant, im September mit den Damen einen Abend rund ums Konservieren zu veranstalten: „Also, wie macht man richtig ein? Was gilt es zu beachten? Wann setzt man den Rumtopf für den Winter an? Dieses Wissen, das nur die Menschen aus der Region haben, wird hier weitergegeben. Und noch viel mehr“, erklärt Birte Degenhardt. Es würden Dönnekes aus längst vergangenen Zeiten erzählt. Aus Zeiten, als die Küche auch schon Mittelpunkt für das Familienleben war, und wie die Frauen es in ihrer Jugend selbstverständlich erlebt und gelebt haben. In anderen Monaten stehen Spezialitäten aus Wald und Wiese, gesunde Leckereien im Herbst, Single Speed-cooking oder die Maßgabe Tradition trifft Moderne auf dem Programm.

Mittlerweile sitzt Birte Degenhardt wieder an dem großen Holztisch. Sie nimmt noch von dem Tee mit Kräutern aus dem eigenen Garten. Dann sagt sie: „Wir möchten die Werte der Region erhalten und die Menschen miteinander verbinden. Nicht zu Hause und eben doch in privater Atmosphäre.“ Wo über den Tellerrand geschaut wird, während man zusammen schnippelt und brutzelt, mit Herz für Genuss. Und wo zum Abschied das Gefühl da ist: So fühlt sich zu Hause an.

Das Akkordeon erschallt auf der Deelee

Heimatverein Amshausen: Beim alljährlichen Sommerfest fanden sich rund 100 Gäste auf dem Hof Schierenbeck ein. Im Hintergrund gab es zuvor viel zu tun

Steinhagen-Amshausen (BNO). Das Sommerfest des Amshausener Heimatvereins ist immer eine gemütliche Angelegenheit. Damit sich die Gäste wohlfühlen, muss aber auch viel Arbeit geleistet werden. „Unsere Männer waren seit Mittwoch am Wirbeln“, berichtete Vorstandsmitglied Linda Finke. Gewirbelt haben die Mitglieder auf der Deelee des Hofes Schierenbeck. „Hier ist ja seit einem Jahr keine Veranstaltung mehr gewesen“, so Finke. „Dementsprechend viel war zu tun.“ Die Anstrengungen haben sich gelohnt. Die Gäste konnten an festlich ge-

deckten Tischen Platz nehmen und Kaffee und Kuchen genießen. Natürlich durfte auch Unterhaltung nicht fehlen. Ein Programmpunkt, der den Organisatoren ein wenig Kopfzerbrechen machte. „Es ist ja Urlaubszeit“, nannte Linda Finke den Grund. Mit dem Alleinunterhalter TAK wurden die Gastgeber jedoch fündig. Der Bielefelder Wilfried Niederjohann bespielte die Deelee mit dem Akkordeon und nahm auch Musikwünsche entgegen. Außerdem hatte der Musiker auch das ein oder andere plattdeutsche Lied im Gepäck.



Alleinunterhalter: Wilfried Niederjohann spielte auf der Deelee auf.

FOTO: BIRGIT NOLTE

Sprayer an der A33 erwischt

Steinhagen (HK). Am Montagabend um 20.15 Uhr meldeten Zeugen jugendliche Graffiti-Sprayer an einer Brücke der A33 am Jückemühlenweg. Die Polizei traf vor Ort mehrere Jugendliche an. Zwei rannten zunächst davon, fanden sich im weiteren Verlauf des Einsatzes allerdings reumütig wieder an dem Brückenpfeiler ein. An dem Pfeiler waren zwei frische Graffiti erkennbar. Alle vier wurden an ihre Erziehungsberechtigten übergeben. Gegen die drei 14-jährigen und den 15-jährigen Steinhagener wurden Ermittlungsverfahren eingeleitet.